

Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst



Frauenkreis Philippsthal: 25.01.07 um 19.00 Uhr

Frauenkreis Saarmund: 17.01.07 um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Tremsdorf: 24.01.07 um **15.30 Uhr**

13.12.06 um 15.00 Uhr in Saarmund, alle Frauenkreise

Spielenachmittag: 23.01.07 um 15.00 Uhr
Gemeinderaum, Am Markt 18

Chor: donnerstags - **19.30 h** / Gemeinderaum, Am Markt 18

Krabbelgruppe: mittwochs 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Kleinkindgruppe: donnerstags ab 16.00 Uhr im Gemeinderaum

%%%

Christenlehre:



Montags	15.30 Uhr	1. + 2. Klasse
	16.30 Uhr	3. + 4. Klasse
	17.30 Uhr	5. + 6. Klasse

Konfirmandenunterricht:



07.12.06	18.00 Uhr	Saarmund
14.12.06	18.00 Uhr	Saarmund
21.12.06	18.00 Uhr	Saarmund
11.01.07	18.00 Uhr	Saarmund
18.01.07	18.00 Uhr	Saarmund
25.01.07	18.00 Uhr	Saarmund

Gemeindekirchenrat:

09.01.2007 19.00 Uhr Saarmund, Gemeindehaus

%%%

In dringenden Fällen ist Frau Gaedt zu erreichen unter:

Frau Almut Gaedt

Am Markt 9

14558 Saarmund / OT Saarmund

Tel.: 033200/85448, in dringenden Fällen 0174/4731633

Bitte entnehmen Sie die **veränderten Zeiten** der Gottesdienste dem überregionalen Gemeindebrief und den zusätzlichen Aushängen!

Kaffeerunde als Dankeschön für die „Tempelhüter“ der offenen Kirche

am 14.11. war es wieder soweit, Frau Stoof lud alle Damen , die als „Tempelwächter“ die Kirche an den Sonnabenden und Sonntagen der Sommermonate bewachten, als Dankeschön, zu einem netten Kaffeetrinken ein.

Bei den Vorbereitungen half ihr Frau Sommer, der hier auch noch mal ein herzliches Dankeschön vom Gemeindegemeinderat ausgesprochen wird.

Es kamen ca. 50 Damen (diesmal kam nur ein Herr) um 14 Uhr und ließen sich von Frau Stoof die Zahlen der diesjährigen Einnahmen und der Besucherzahlen vortragen.

Wir waren sehr überrascht, wie viel auch diesmal wieder eingenommen wurde.

Das Geld kommt in diesem Jahr der Reparatur der Orgel zugute.



Der Gemeindegemeinderat möchte hier nochmals herzlich Frau Stoof danken, die mit einem riesigem Engagement und viel Liebe die Damen einteilt und an jeden Wochenende im Sommer so viel Zeit für die Kirche und damit auch für unsere Gemeinde widmet.

Frau Stoof machte uns darauf aufmerksam, das sie immer noch Damen und auch Herren braucht, die Lust haben an einem Sonnabend oder Sonntag von 14-17 Uhr die Kirche zu bewachen. **Alle Interessierten melden sich bitte bei Frau Stoof unter Tel.: 81291**

Der GKR

Monatsspruch Dezember

Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus
den Quellen des Heils.

Jesaja 12, 3

Josef - spannende Geschichten der Bibel für heute erzählt

Zwei Abende voller Spannung stehen uns bevor. Elija Avital, ein jüdischer Geschichtenerzähler wird uns die Geschichte von Josef erzählen.

Elija Avital hat sich auf das Erzählen biblischer Geschichten besonnen.

Ihm gelingt, die Zuhörer mit allen Sinnen anzusprechen und so in den Bann der biblischen Geschichte zu führen. Plötzlich wird Josef lebendig und was er erzählt, hat etwas mit dem Leben hier und heute zu tun. Die alten Geschichten offenbaren ihre tiefe Lebensweisheit.

Er selbst sagt dazu:

Ich sehe meine Geschichten und als ihr Seher erzähle ich sie.

Ich erzähle nicht was war, ich erzähle was ist aus einem bestimmten Blickwinkel. Ich suche den Menschen in den Figuren und neige dazu, mit ihnen zu sprechen und meine, sie auch zu hören.

Die Geschichten sind für mich wie Wege, auf denen man wandern kann.

Sie führen in Landschaften, die einen verführen sie zu erforschen.

Die Worte des Urtextes sind wie Pflastersteine dieser Wege.

Die Liebe zu Geschichten verleiht meiner Fantasie Beine und Flügel, die mich durch diese Landschaften tragen. Dies möchte ich weiter schenken, weil das, was nur gehörtet wird, ungenutzt bleibt und verdirbt.

Zu Josef sagt Elija Avital:

Die Geschichte Josefs

Der Reifungsprozess eines begabten Menschen und dessen Geheimnisse.

Sein Name bedeutet: " Noch so einen möge der Herr mir hinzufügen ".

Als seine Mutter diese Worte sprach, fühlte sie sich durch seine Geburt von ihrer Unfruchtbarkeit erlöst, die sie als Schmach empfand.

Sie hat ihm das Geschenk ihrer Schönheit gemacht und vererbte sie ihm, im Antlitz und in der Gestalt. Dann verließ sie ihn früh und jung, als ihre Bitte um einen zweiten Sohn sich erfüllte und sie bei der Geburt starb.

Josef hat gelernt, dass die eigene Helligkeit manchmal die Augen der anderen verblendet, und dass sie dadurch nur ihre eigenen Schatten sehen. Er hat gelernt, dass man es ihnen nicht verübeln und auch nicht nachtragen darf und so hat er sich das Verzeihen beigebracht. Stelle man sich einen Menschen vor, der sieben Jahre Zeit hat, eine Zukunft zu schaffen, der auch weiß, dass das Leben immer in Bewegung ist; hoch und tief, falsch und richtig, wechseln ihre Positionen ständig ab. Das ist seine Lebenserfahrung und daraus bezieht er seine Weisheit

Herzliche Einladung zu zwei Abenden mit Elija Avital

am 12.12.2006 und 23.1.2007 um 20.00 Uhr im Gemeinderaum Saarmund

Die Geschichte der Fahlhorster Kirche

Erstmals wird Fahlhorst 1527 als Tochterkirche des Gotteshauses in Nudow genannt. Um den Fahlhorstern den langen Weg nach Nudow zu ersparen, stiftete die Witwe des Gutsherren, Hippolyta von Schlabrendorff, 1604 dem Ort eine Kirche. Dazu gehörten Altar, Kanzel, Abendmahlsgesäß, Opferkasten und ein jährliches Einkommen. Leider wurde die Kirche im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Nur der Turm blieb unversehrt und stand noch bis ins 19. Jahrhundert auf dem alten Friedhof neben dem Gutshaus. Als Notlösung richtete man im Gutshaus eine Stube ein, in der Gottesdienste gefeiert wurden. Noch vor 1688 baute man eine neue Kirche, zu der Kurfürstin Dorothea 40 Taler beisteuerte. 1824 ist abermals ein Neubau erforderlich, ein Fachwerkbau, der auch die Schule beherbergt. Aber auch dieser Bau hat nur eine kurze Lebensdauer. 1882 wird die heutige Kirche mit ehemaligem Schulraum und Küsterwohnung erbaut.



Karin Kluge

Es ist an der Zeit, "Danke" zu sagen!

Unsere Pfarrerin Frau Gaedt ist sehr bemüht um den Erhalt unserer Kirche in Fahlhorst. Ihre Gottesdienste gestaltet sie sehr schön und interessant, so dass die Kirchgänger für eine kurze Zeit Freude und Ruhe für die Seele finden. Unterstützung erhält sie durch ihren Lebensgefährten Prof. Failing und durch unsere Kirchenälteste Karin Kluge. Auch ihnen ganz lieben Dank.

Besonders der letzte Gottesdienst am 8.10.2006 hinterließ einen bleibenden Eindruck. Wir hatten an diesem Tag auch Gäste aus Bensheim, die uns 2 wunderschöne liturgische Gehänge schenkten. Darüber haben wir Fahlhorster uns sehr gefreut!

Hiermit sei nochmal ein besonderer Dank an Prof. Failing für den Kontakt zu den Bensheimern ausgesprochen.

Unserer Pfarrerin Frau Gaedt wünschen wir viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für ihre weitere Arbeit in der Kirchengemeinde.

R. Kokert und E. Heinicke

Erntedank in Fahlhorst

Nach einer abenteuerlichen Autofahrt, wegen Straßenbauarbeiten und unsichtbarer Umleitungen kamen wir endlich über den Acker am Bahnhof Saarmund in Fahlhorst an. (Es würde uns Autofahrern vieles erleichtern, wenn die brandenburgische Straßenbehörde durch ein Umleitungsschild mehr - gerade auch Ortsunkundigen - den Weg weisen würde...)

Im Gottesdienstraum in der Fahlhorster Kirchen feierten wir in diesem Jahr einen besonderen Erntedankgottesdienst. Die Sonne schien, der Gottesdienstraum war angenehm warm, viele Leute saßen beisammen, es erklang Musik und es waren einige Jugendliche mit ihren Eltern dort die Konfirmanden - und Gäste aus der Michaelsgemeinde Bensheim/Hessen. Dieser Kontakt war freundlicherweise durch Prof. Failing zustande gekommen. Unsere Gäste brachten ein Geschenk mit: Paramente für den Altartisch und das Rednerpult. - Paramente sind Tücher oder Gehänge für Kirchenräume, sie haben je nach Kirchenjahr eine andere liturgische Farbe. - In Fahlhorst hängt nun über dem Altartisch eine handgewebte Textile in kräftigen Farben mit dem urchristlichen Symbol Fisch und mit Kornähren. Das Rednerpult ziert ein grüner Behang mit Weintrauben, ein Symbol für Jesus Christus.

Wir bedanken uns für diese Gaben, die schon einige hundert Euro kosten, da sie von Hand gewebt sind. „Dank sagen“ war auch das Motto des Gottesdienstes, in dem Pfarrerin Gaedt auf die kleinen Dinge des Alltages hinwies, die unsere Anerkennung erhalten sollten. In der bewussten Wahrnehmung des jeweils anderen Mitmenschen können wir eher eine Bereicherung erfahren, als nur Konkurrenz.

Alle Konfirmanden brachten sich in den GD ein, in dem sie mit kurzen aber anspruchsvollen Texten Teile des Gottesdienstes vorstellten. Einige Konfirmandinnen waren im Nebenraum von dem GD sehr begeistert..., sie sollten jedoch auch bedenken, dass ihr Kichern störend wirken kann. Ich finde es wichtig, dass gerade Jugendliche in unsere verführerischen Konsumwelt mit immer mehr Angeboten und Schnäppchen erfahren, dass Menschen in einer christlichen Gemeinde auch „Dank sagen“ lernen und somit überlegen, was man wirklich zum Leben braucht und was nicht. Dank gebührt auch den Familie Kluge, Familie Heinicke, sowie allen Fahlhorstern für die vielen Entedankgaben und die leckere Kaffeetafel nach dem GD!

Schön, dass von der Fahlhorster Kirche ein Raum auch wieder für GD genutzt wird.

Simone Geyda

TERMINE:

Gottesdienste:

03.12.06	10.30 Uhr	Saarmund mit Einführung der Konfirmanden
17.12.06	09.00 Uhr	Philippsthal
17.12.06	15.00 Uhr	Tremsdorf, Adventsnachmittag
14.01.07	09.30 Uhr	Tremsdorf
14.01.07	10.30 Uhr	Saarmund
21.01.07	10.30 Uhr	“Gottesdienst leben” - für alle die neugierig sind
28.01.07	09.30 Uhr	Philippsthal
28.01.07	10.30 Uhr	Saarmund, “Gottesdienst leben”

Junge Gemeinde:

06.12.06	18.00 Uhr	JG, lebendiger Advent
13.12.06	18.00 Uhr	JG, Thema nach Absprache
20.12.06	18.00 Uhr	JG
10.01.07	18.00 Uhr	JG
17.01.07	18.00 Uhr	JG
24.01.07	18.00 Uhr	JG

Kinderchor:

Ab dem 05.12.06 findet um 16.00 Uhr jeden Dienstag die Probe vom Kinderchor Saarmund im Gemeindezentrum statt.

30.01.07 Kinderchor fällt aus

Sonstige Veranstaltungen

08.12.06	19.30 Uhr	Adventssingen Saarmund
10.12.06	17.00 Uhr	Philippsthal, Weihnachtsprogramm in der Kirche
12.12.06	20.00 Uhr	Saarmund, Elija Avital "Josef", Teil 1
17.12.06	15.00 Uhr	Tremsdorf, Adventsnachmittag
12.01.07	19.30 Uhr	Saarmund, Winterkirchenkino
23.01.07	20.00 Uhr	Saarmund, Elija Avital "Josef" Teil 2

Hallo ihr Leseratten!

*Nun ist es endlich wieder so weit - die Leseabende
beginnen bald.*

*Eingeladen sind alle Kinder von der 1. - 6. Klasse.
Wenn es klappt, können wir wieder in 2 Gruppen
lesen.*

*Unser erster Termin wird der 20. Oktober 2006 sein. Da treffen wir uns
wie immer um 17.30Uhr im Gemeindehaus Am Markt 18. Ich habe im
Sommer schöne spannende Bücher gefunden, die euch bestimmt gefallen
werden. Hier gleich noch alle weiteren Termine. Also:*



Sa., 16. Dezember 2006 um 17.00 Uhr!!!

Fr., 19. Januar 2007

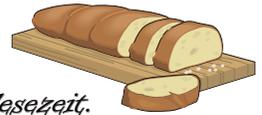
Fr., 16. Februar 2007

Fr., 16. März 2007



Immer um 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

*Wir freuen uns schon auf euch und eine gemütliche Vorlesezeit.
Viele Grüße von Sabine Kühne und Christine Kühn
(Sollten noch Fragen sein, dann könnt ihr mich anrufen unter
033200/83626)*



Monatsspruch Januar

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13b (b)

Saarmund Philipsthal Tremsdorf Fahlhorst

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

02.12.	Helene Rockstroh	100 Jahre / Saarmund
10.12.	Ella Gosdzinski	85 Jahre / Saarmund
13.12.	Erika Böttcher	78 Jahre / Tremsdorf
17.12.	Wolfgang Gericke	70 Jahre / Saarmund
20.12.	Irmgard Wille	82 Jahre / Saarmund
22.12.	Hildegard Reimer	85 Jahre / Saarmund
29.12.	Frieda Michaelis	85 Jahre / Saarmund
30.12.	Gertrud Teuber	93 Jahre / Saarmund
31.12.	Gerhard Junack	82 Jahre / Saarmund

06.01.	Ida Bölke	88 Jahre / Tremsdorf
06.01	Erhard Krause	81 Jahre / Saarmund
11.01.	Johanna Willisch	86 Jahre / Saarmund
23.01.	Heinz Schütte	81 Jahre / Saarmund
24.01.	Horst Böhm	87 Jahre / Saarmund
26.01.	Bruno Wille	87 Jahre / Saarmund
28.01.	Christa Röfe	81 Jahre / Tremsdorf

Stilles Reifen

*Alles fügt sich und erfüllt sich, musst er nur erwarten können
Und der werden deines Glückes Jahr und Felder reichlich gönnen.
Bis du eines Tages Körner spürest
Und dich aufmachst und die Ernte in die tiefen Speicher führst.*

Christian Morgenstern

